

Konfliktlösung durch Mediation

Zertifizierte Ausbildung zur* zum Mediator*in im Betrieb

Anmeldung bitte online:
info@arbeitundleben.nrw
oder per Fax an:
F 0211 938 00 27

Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V.,
Mintropstraße 20, 40215 Düsseldorf

Ich melde mich zur „Ausbildung zur* zum Mediator*in in 2022“ mit der Seminarnummer 22-BR00071 an.

Name, Vorname:

Funktion:

Privatanschrift:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Betriebsanschrift:

Name:

Abteilung/Kostenstelle:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Rechnungsanschrift:

Name:

Abteilung/Bestellnummer:

Straße:

PLZ/Ort:

Teilnahme gemäß nach § 37 Abs. 6 BetrVG § 179 Abs. 4 SGB IX § 42 Abs. 5 LPVG NRW § 54 Abs. 1 BPersVG
(bitte ankreuzen)

..... den
Unterschrift

Mit meiner Anmeldung erkenne ich die Datenschutzerklärung (siehe www.arbeitundleben.nrw/datenschutz) und die Teilnahmebedingungen (siehe www.arbeitundleben.nrw/teilnahmebedingungen) des Veranstalters an..

Termin- und Kostenübersicht

Die Teilnahme an der Ausbildung ist möglich nach § 37 Abs. 6 BetrVG, § 42 Abs. 5 LPVG, § 54 Abs. 1 BPersVG und § 179 Abs. 4 SGB IX.

Termine

Der erste Seminarbaustein findet vom 19.09. – 21.09.2022 in Meschede statt. Die weiteren fünf Termine für die Jahre 2022/2023 werden im ersten Seminar mit den Teilnehmer*innen abgesprochen.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 12 begrenzt. Wir bitten um Anmeldung bis zum 01.08.2022.

Kosten

Die Seminarpauschale für die gesamte Ausbildung beträgt 5.400,00 EUR.
Hinzu kommen jeweils die Kosten für Unterkunft und Tagungsstättenpauschale.

Seminardaten

1. Baustein

Grundlagen der Mediation

19.09. – 21.09.2022

Beginn: 10.00 Uhr

Meschede, Welcome Hotel

22-BR00071

182,00 EUR Übernachtung und

328,00 EUR Tagungsstättenpauschale bei Bedarf zzgl.

91,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



Kimberley Tilk,

Gewerkschaftssekretärin ver.di NRW
Landesfachbereich 9 (TK / IT / DV)

„Konflikte entstehen im Laufe unseres Lebens sowohl im beruflichen, als auch im privaten Bereich immer wieder aufs Neue. Die Ausbildung zur Mediatorin setzt vor allem darauf, zwischen Konfliktparteien neutral vermitteln zu können, um zu einer selbstständigen, für alle Parteien befriedigenden Lösung zu kommen. In meinem Beruf als Gewerkschaftssekretärin ist das ein absolutes Plus im Umgang mit Konflikten in Betrieben und Gremien. Aber auch für mein Privatleben konnte ich viel für mich mitnehmen, denn ich gehe viel achtsamer mit aufkeimenden Konflikten um und reagiere weniger impulsiv. Und ganz nebenbei hat die Ausbildung auch noch enorm viel Spaß gemacht. Die 6 Module sind sehr praxisnah angelegt und man erhält auch gleich im jedem Modul die Gelegenheit sei neu hinzugekommenes Wissen auszuprobieren. Denn nur Übung macht den Meister.“

Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V.
Mintropstraße 20
40215 Düsseldorf

T 0211 938 00-0
F 0211 938 00-25
info@arbeitundleben.nrw
www.arbeitundleben.nrw



www.arbeitundleben.nrw/interessenvertretung

Tiefoto: Jürgen Priewe © Fotolia

Konfliktlösung durch Mediation



Ausbildungsreihe 2022

Zertifizierte Ausbildung zur* zum Mediator*in für Betriebliche Interessenvertretungen



Arbeit und Leben

NORDRHEIN-WESTFALEN

Konfliktlösung durch Mediation



Zertifizierte Ausbildung in sechs Modulen

Betriebliche Interessenvertretungen sind in ihrer täglichen Arbeit auf eine hohe Konfliktlösungskompetenz angewiesen.

Mediation hat sich zu einem hochwirksamen Instrument der Konfliktlösung entwickelt, da sie die Interessen aller Beteiligten einzubeziehen versteht. Mit Hilfe einer neutralen Person (des*der Mediators*in), die das strukturierte Mediationsverfahren anleitet, erarbeiten die Streitenden eine selbstverantwortliche Lösung für ihre Probleme und Konflikte.

Mediation unterstützt die Parteien auf dem Weg zu einer optimalen Lösung, die den Bedürfnissen und Interessen aller

Rechnung trägt. Gerade wenn die Streitenden darauf angewiesen sind, auch nach einem Konflikt miteinander arbeiten zu können, bietet nur das Mediationsverfahren die Chance einer dauerhaften und einvernehmlichen Lösung.

Durch das Mediationsgesetz wird Mediation in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. Die Ausbildung trägt den Gesetzesinhalten Rechnung und befähigt dazu, in allen Bereichen des betrieblichen Konfliktmanagements kompetent und souverän agieren zu können.

Konflikte durch Konsens lösen!



Seminardaten

1. Baustein

Grundlagen der Mediation

19.09. – 21.09.2022

Beginn: 10.00 Uhr

Meschede, Welcome Hotel

22-BR00071

182,00 EUR Übernachtung und

328,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 91,00 EUR Voranreise

nach Verfügbarkeit

Die Grundstruktur der Ausbildung

Die Ausbildung umfasst insgesamt 120 Stunden und besteht aus sechs Seminarbausteinen von je drei Tagen. Für die erfolgreich durchlaufene Ausbildung und Teilnahme an allen Seminarbausteinen wird das Zertifikat „Mediator*in (Arbeit und Leben)“ erteilt, das sich an den Vorgaben des Mediationsgesetzes orientiert. Die Ausbildung erfüllt die Anforderungen an eine qualifizierte Ausbildung zum zertifizierte*r Mediator*in auf der Grundlage des Mediationsgesetzes.

Um später die Bezeichnung „zertifizierter Mediator/zertifizierte Mediatorin“ zu führen, ist die Durchführung einer Fallsupervision zu einem selbst bearbeiteten Fall erforderlich. Im Anschluss an die Ausbildung wird dazu ein zusätzliches Supervisionsseminar angeboten. Lehrmethoden sind einführende Vorträge, praktische Übungen, Kleingruppen- und Einzelübungen, Selbst- und Videoanalysen. Bereits vom ersten Tag an sammeln die Teilnehmer*innen Erfahrungen an Hand von Fallbeispielen aus der betrieblichen Praxis.

In den Bausteinen der Ausbildung werden theoretische und praxisbezogene Kenntnisse zur Qualifikation und Zertifizierung vermittelt.

Folgende Inhalte sind Bestandteil der Ausbildung:

1. Seminarbaustein: Grundlagen der Mediation

- › Überblick über das Mediationsverfahren; Leitideen
- › Voraussetzungen eines*einer Mediators*in
- › Haltung und Rolle des*der Mediators*in
- › Konflikte in der betrieblichen Praxis der Teilnehmer*innen
- › Überblick über das Mediationsgesetz

2. Seminarbaustein: Basistechniken

- › Ursachen und Hintergründe von Konflikten
- › Techniken zur Strukturierung und Leitung des Konfliktlösungsverfahrens
- › Verhandlungstechniken und -kompetenzen
- › Verhandeln nach dem Harvard-Konzept
- › Die Arbeit mit Interessen und Bedürfnissen

3. Seminarbaustein: Vertiefung der Methoden und Techniken

- › Das klassische Setting
- › Kommunikationstechniken in der Mediation
- › Die Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten
- › Fairnesskriterien
- › Rolle des Rechts
- › Visualisierungs- und Moderationstechniken



Alexander Bolg,

Freigestelltes Personalratsmitglied
im örtlichen Personalrat Kindertagesstätten
der Stadt Köln

„Konflikte können sehr belastend sein.
Mediation bietet den perfekten Rahmen,
positive Veränderungen in einem geschützten
Moment kreativ zu entwickeln.
Ich bin begeistert!“

4. Seminarbaustein: Schwierige Konfliktsituationen

- › Praktische Fallbeispiele der Teilnehmer*innen
- › Vorarbeiten einer erfolgreichen Konfliktklärung
- › Hochstrittige Parteien und eskalierende Konflikte
- › Konflikte bei Machtungleichgewichten
- › Umgang mit Störungen

5. Seminarbaustein: Umsetzung in die betriebliche Praxis

- › Systemische Konflikt-Prävention
- › Rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen
- › Grenzen der Mediation und alternative Lösungsansätze
- › Implementierung im Betrieb
- › Mehrparteien- und Teamkonflikte

6. Seminarbaustein: Recht in der Mediation und Zertifizierung

- › Umgang mit hierarchischen Strukturen
- › Rechte und Pflichten der*des Mediators*in
- › Betriebsverfassungsgesetz und Mediation
- › Arbeitsrecht und Mediation
- › Ergänzende Methoden und Techniken
- › Zertifizierungsverfahren

Unsere Referent*innen



Angela Bonn
Zertifizierte Mediatorin



Jürgen Heimes
Zertifizierter Mediator,
systemischer Organisationsberater
und Volljurist

Für weitere Fragen und Informationen



Andreas Gronemeyer
Bildungsreferent
Arbeit und Leben NRW e.V.
Tel.: 02 11 - 938 00 -45
oder per Mail unter
gronemeyer@arbeitundleben.nrw